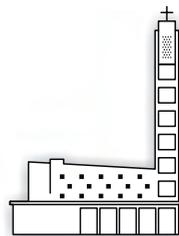


# DREIFALTIGKEIT

*Aktuell*

Evangelische Dreifaltigkeitsgemeinde  
Frankfurt am Main



Europaviertel - Rebstock - CityWest - Kuhwald



*Gottes*

*Segen  
für Dich*



März - Mai 2018



## Inhaltsverzeichnis

Angedacht. . .	3
Abschied und Neubeginn – das neue Gemeindehaus	5
Abschied und Neubeginn – Gemeindepädagoge Ralf Skähr-Zöller	7
Reformationsjubiläum – Philipp Melanchthon	9
»Gegen das Vergessen« – Eine Jüdische Zeitreise mit Dany Bober	11
Indien – Einblick in entwicklungspolitische Projekte und ein vielfältiges Land	12
Barockes Frühlingskonzert	13
Seniorenausflüge 2018	13
Gottesdienstplan	14
Begrüßungsempfang für Neuzugezogene am 22. April	16
Passion und Ostern	17
Musikalischer Abendgottesdienst am 27. Mai	19
Regelmäßige Veranstaltungen	20
Kita Farbenfroh & Kinderchor »Bunte Blumenwiese«	23
Kein »Fluch der Götter«: Lepra und Tuberkulose	24
Geburtstage	25
Freud und Leid	26
Adressen evangelischer KiTas und Krabbelstuben im Gemeindebezirk	27
Kontakte	28

## Impressum

Herausgeber	Evangelische Dreifaltigkeitsgemeinde Frankfurt am Main
vertreten durch	Udo Warch (V. i. S. d. P.), Pfr. Tobias Völger
Titelbild	Willkommensgruß im neuen Gemeindehaus [Foto: Tobias Völger]
Satz & Layout	Michael Kunz
Druck	<i>Gemeindebrief</i> Druckerei, 29393 Groß Oesingen
Auflage	2.000 Exemplare
Erscheinungstermin	1. März 2018
Redaktionsschluss	für Ausgabe 2   2018: 15. April 2018

## Angedacht...

### *Gottes Segen für dich!*

Dazu die Einladung auf einem der Stühle Platz zu nehmen. Das Bild auf der Vorderseite entstand bei der Einweihungsfeier unseres neuen Gemeindehauses in der Pariser Str. 6 und ist die Einladung an Sie, sich mit Ihren Ideen, Ihren Wünschen und Projekten in unser Gemeindegemeinschaft einzubringen und die neuen Gemeinderäume mit Leben zu füllen. Unsere Gemeinde braucht Sie, braucht Ihre Ideen!

### *Gottes Segen für dich!*

Segnen – im lateinischen »benedicere« – bedeutet wörtlich: »Gutes sagen.« Wenn wir segnen, sprechen wir anderen Menschen das Gute zu, das von Gott kommt. Wir bringen sie direkt mit Gott in Verbindung, der die Quelle alles Guten ist. Dafür braucht es Menschen, die sich von Gott in seinen Dienst nehmen lassen und seinen Segen und das Gute, das von ihm kommt, weitergeben. Menschen, die den Segen Gottes empfangen und ihn an andere weitergeben durch ihre Worte, ihren Rat oder manchmal auch durch ihren Widerspruch. Sie helfen anderen durch Freundlichkeit, durch Nähe oder auch durch ihre Kritik, ihren Lebensweg ein Stück weiter zu gehen. Menschen, die andere spüren lassen, dass

Gott auch ihren Lebensweg begleitet und trägt. Wenn wir uns gegenseitig den Segen zusprechen, versichern wir uns einer höheren Kraft und können sicher sein: Gott ist auf meiner Seite. Im Segen steckt die Kraft Gottes, die wir für unser Leben brauchen – jeden Tag neu.

*Gottes Segen für dich! – Du sollst ein Segen sein!*

Doch verstehen wir uns selbst als Gesegnete? Sind wir es gewohnt so auf uns selbst und auf andere zu schauen? Oder denken wir, dass wir dazu doch irgendwie besonders sein müssten oder unser Leben glanzvoller?

Der Segen ist nicht die Erfüllung aller Lebenswünsche, doch in ihm steckt der Wunsch auf ein erfülltes Leben. Auch unserer Gemeinde tut es gut, wenn nicht nur der eine Stuhl des Elias für Christus frei bleibt, sondern immer noch ein zweiter und dritter zur Verfügung steht für Menschen, die neu dazu kommen und spüren: Auch ich bin willkommen und



Pfr. Völger  
[Foto: Straub].

darf hier Segen erfahren und Segen weitergeben.

Menschen, die um den Segen Gottes wissen, müssen nicht mehr nur auf die Fehler schauen, sondern sehen auf das, was auch da ist: all das, was gelingt, was uns zum Lachen bringt, die Fähigkeit zuzuhören oder zu entschuldigen.

*Gottes Segen für dich! – Du sollst ein Segen sein.*

In allen Veränderungen, die das Leben mit sich bringt, in allem, was uns unsicher macht und manchmal ängstigt, bleibt Gott mit seinen Segen zuverlässig bei uns. Davon erzählen die Segensgeschichten der Bibel, aber auch die Segensgeschichten der Menschen heutzutage.

Jeder kann seine eigene Segensgeschichte erzählen, in denen er Gottes Segen für sich erlebt hat.

Die leeren Stühle auf dem Bild laden Sie dazu ein, Ihre Segensgeschichte mit uns zu teilen; selbst Teil der großen Segensgeschichte mit Gott zu werden und so Segen weiterzugeben an andere; so die eine neue Kraft im Leben weiterzugeben.

Unsere Gemeinde braucht Sie, braucht Ihre Ideen und Ihre Segengeschichten. Lassen Sie uns die Geschichten und den Segen miteinander teilen!

Gott segne Sie!

Ihr  
Pfarrer Tobias Völger



## Abschied und Neubeginn

*Einweihung der neuen Gemeinderäume in der Pariser Straße 6 am 21. Januar*

Nach mehr als vierjähriger Planungszeit und einer Bauzeit von ca. zwei Jahren konnten wir am 21. Januar 2018 unsere neuen Gemeinderäume im Europaviertel einweihen.

Mit einem festlichen Gottesdienst, der unter der Überschrift »Abschied und Neubeginn« stand, haben wir unter Mitwirkung von Prodekanin Dr. Ursula Schoen Abschied von unseren Gemeinderäumen in der Funckstraße 14 genommen. Nach dem Festgottesdienst gab es Gelegenheit, sich bei einem Glas Sekt oder Saft über die schönen Dinge und Erlebnisse, die mit den alten Gemeinderäumen zusammenhängen, auszutauschen, Erinnerungen aufzufrischen und auch ein wenig gedankenverloren Abschied von den Räumen in der Funckstraße zu nehmen.

Alle Gäste waren anschließend zu einem Mittagsimbiss eingeladen, bevor gemeinsam zu den neuen Räumen in der Pariser Straße 6 aufgebrochen wurde. Dort angekommen, konnten die Gäste bei einem Rundgang die neuen Räume besichtigen und gleichzeitig auch die Räume des Ökumenischen Zentrums Pax&People in Augenschein nehmen.

Um 14:30 Uhr wurde mit einer kurzen Andacht durch Pfarrer Völger, in Anwesenheit zahlreicher Gäste und Vertretern der Presse, die offizielle Einweihung der neuen Gemeinderäume vollzogen. Als Erinnerung an die »alten Räume« steht jetzt ein hölzerner Kerzenständer im Gemeindesaal, der hier einen neuen Platz gefunden hat, ebenso wie das hölzerne Kreuz, welches bisher in der Sakristei unserer Kirche hing.



Circa 50 Gäste feierten die Eröffnung bei Kaffee und Kuchen [Foto: Kunz].

Der »Neubeginn« wurde nach dem offiziellen Teil der Eröffnung mit Kaffee und Kuchen und dem einen oder anderen Glas Saft oder Prosecco bei angeregten Unterhaltungen gefeiert. Zukünftig werden wir unsere Gemeindeveranstaltung, soweit sie nicht in unserer Kirche stattfinden, in der Pariser Straße 6 durch-



Verbindet Alt und Neu: der Kerzenständer und das Kreuz als »Boten« aus der Funckstraße [Foto: Kunz].

führen können. Durch die unmittelbare Nachbarschaft mit den Räumen von Pax&People ergeben sich für uns künftig

durchaus auch Synergien was die Raumnutzung und die vorhandene Infrastruktur betrifft.

Neben dem Gemeindesaal befindet ab sofort sich das Gemeindebüro ebenfalls dort. Die Öffnungszeiten haben sich hier nicht verändert: mittwochs von 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr.

Die neuen Gemeinderäume erreichen Sie mit der Buslinie 46 bis »Römischer Ring«. Ab »Leonardo-da-Vinci-Allee« mit den Bussen 34 oder 50. Umstieg an der Haltestelle »Messeparkhaus«.

Zu einigen Veranstaltungen werden wir einen Fahrdienst anbieten, z. B. für den monatlich stattfindenden »UHU«. Zur Planung melden Sie sich bitte im Gemeindebüro, wenn Sie einen Fahrdienst benötigen.



## Abschied und Neubeginn – der 2te

Liebe Gemeinde,

jetzt ist es fast schon fünf Jahre her, dass ich im Planungsbezirk der Evangelischen Gemeinden Dreifaltigkeit, Frieden und Versöhnung, und Hoffnung meine Arbeit begonnen hatte. Es ist mir noch sehr präsent: Gleich zu Beginn hatte ich ein Konfirmandenseminar zum Thema »10 Gebote« im Kloster Höchst und danach ging es weiter zur Jugendfreizeit nach Kroatien mit Gemeindebussen, einem großen Team und viel Abenteuer, im Herbst dann die Kinderbibelwoche zu dem Thema »Schätze des Lebens« mit 70 Kindern und dazwischen viele Projekte.

Reisen, Unterwegs sein, sowie große und kleine Veranstaltungen, haben mich also gleich von Anfang meiner pädagogischen Arbeit an begleitet.

Diese fast fünf Jahre waren für mich recht bunt, mit vielen intensiven Erfahrungen. So hatte ich äußerst unterschiedliche Facetten in meiner Arbeit: zum Beispiel vom Kinderfasching bis hin zum Projekttag zu »Tagen der Orientierung« für Jugendliche; von Jugendreisen nach Frankreich, Italien, Istrien bis hin zur Kinderfreizeit nach Bad Homburg; vom Familiengottesdienst bis hin zum therapeutischen Reiten mit Flücht-

lingen, vom Familiencafé bis hin zu den Elternkompetenzkursen, vom Konfirmandenunterricht bis zum Kindergottesdienst reichte mein Aufgabengebiet.



Ralf Skähr-Zöllner [Foto: privat].

Jeder Tag war anders und jede Veranstaltung hatte ihre eigene Energie. Es war eine gute Zeit und ich habe es genossen, hier zu arbeiten.

Und dazu einen dicken Dank, an alle, die diese Arbeit für Kinder, Jugend und Familien in dieser Zeit mit unterstützt und getragen haben. Einen großen Dank an Euch alle, für gute Öffentlichkeitsarbeit, spannende Planungen, ordentlichen Finanzabrechnungen, freundliche Reisebegleitungen, vertrauliche Beratungen und lebendige pädagogische Projekte und so manche guten Gespräche. Diese Arbeit wurde von den Kirchenvorstän-

den der Gemeinden und den verantwortlichen Pfarrerrinnen und Pfarrern positiv mitgetragen, ihnen allen einen besonderen Dank.

Und ich habe mich immer gefreut, dass so viele Jugendliche, Kinder und Familien gerne mitgereist und mitgemacht haben. Es sind gute Beziehungen entstanden, die mir sicher sehr fehlen werden.

Jetzt möchte ich mich bei Euch verabschieden, da ich zum 1. März in ein neues Aufgabengebiet wechseln werde. Ich hatte persönlich den Wunsch, mich beruflich noch einmal zu verändern und mich neu auszurichten.

So freue ich mich, Leiter der Projektstelle »innovative Arbeit mit jüngeren Seniorinnen und Senioren« im Dekanat Nassauer Land zu werden. Meine Aufgabe wird es sein, für die Generation 55+ dekanatsweit Angebote zu Beratung,

Bildung und Kommunikation zu entwickeln und durchzuführen.

Ich werde mit meiner Frau nach Bad Ems ziehen, also vom Main dann an Rhein und Lahn. Trotzdem werde ich öfter in Frankfurt sein, da auch ein Teil meiner Familie hier wohnt.

Und ich freue mich, wenn wir uns einmal wiedersehen. Gerne können mich Gemeindegruppen in Bad Ems besuchen und wir können etwas Spannendes unternehmen.

Und so möchte ich mich bei Euch herzlich mit einem Zuspruch aus dem Buch Sirach (14,14) verabschieden:

*Versäume keinen fröhlichen Tag, und lass Dir die Freuden nicht entgehen, die Dir beschieden sind.*

Mit segensreichen Grüßen

Euer  
Ralf Skähr-Zöller

## Herzlichen Dank

Nach rund 5 Jahren müssen wir uns von unseren Gemeindepädagogen Ralf Skähr-Zöller verabschieden. Auf vielfältige Weise hat er segensreich in unseren Gemeinden im Planungsbezirk in der Ar-

beit mit Kindern und Jugendlichen gewirkt. Für sein Wirken in unserer Gemeinde danken wir ihm und wünschen ihm für den Neuanfang alles Gute und Gottes Segen!

## Reformationsjubiläum – Philipp Melanchthon

Im Nachgang zum Reformationsjubiläum stellen wir Ihnen jeweils einen der Reformatoren bzw. Personen vor, die der Reformation den Weg bereitet haben. In dieser Ausgabe ist dies Philipp Melanchthon, der als »Praeceptor Germaniae«, d. h. als »Lehrer Deutschlands« in die Geschichte einging. Wie kaum ein anderer beeinflusste er das Bildungswesen des 16. Jahrhunderts.

Philipp Melanchthon gilt neben Martin Luther als der wichtigste deutsche Reformator. Er wird am 16. Februar 1497 als Philipp Schwarzerdt im kurpfälzischen Bretten geboren. Er genießt eine umfassende humanistische Schulbildung, zu der auch die Sprachen Latein und Griechisch gehören. Seine griechische Sprachbegabung veranlasst seinen Lehrer Johannes Reuchlin dazu, seinen Nachnamen dem Trend des Humanismus folgend ins Griechische zu übersetzen – aus Philipp Schwarzerdt wird Philipp Melanchthon. Bereits 12-jährig beginnt Melanchthon sein Studium an der Heidelberger Universität und wechselt schließlich an die Universität Tübingen.

1518, gerade 21-jährig, wird Melanchthon von Kurfürst Friedrich III., dem Weisen, an die Universität in Wittenberg gerufen, wo er den Lehrstuhl für Grie-

chisch übernimmt. Neben seiner eigenen wissenschaftlichen Laufbahn studiert er Theologie bei Martin Luther, ohne jedoch das Studium zum Pfarrer oder Doktor der Theologie abzuschließen. Trotzdem bekommt er 1525 außerhalb des Stellenplans Lehrfreiheit auch an der Theologischen Fakultät und bezieht wie Martin Luther ein Spitzengehalt.



Philipp Melanchthon  
[Foto: epd].

Mit Martin Luther verbindet ihn eine enge Freundschaft, so dass er im Laufe der Jahre zum engsten Vertrauten Luthers wird. Melanchthon drängt Luther dazu, seinen Wartburgaufenthalt für die Übersetzung des Neuen Testaments zu nutzen. Währenddessen führt Melanchthon Luthers Werk in Wittenberg fort. Nach Luthers Rückkehr verfassen sie gemeinsam dann noch unzählige reformatorische Schriften, Schul- und Gottesdienstverordnungen, wobei Melanchthon aufgrund seiner eigenen Schulbildung großen Wert auf die Gründung von Schulen legt. Er ist die treibende Kraft hinter dem Bildungsgedanken,

der den Reformatoren wichtig ist und den Protestantismus auszeichnet.

Luther schätzt an Melanchthon insbesondere die Verbindung von sprachlichen und theologischen Kompetenzen, während Luther sich selbst zwar als guten Theologen, jedoch als schlechten Rhetoriker bezeichnet. Dieser gegenseitigen Wertschätzung und der engen Zusammenarbeit beider ist es zu verdanken, dass die meisten reformatorischen Schriften – auch wenn sie unter dem Namen Luthers veröffentlicht werden – als Gemeinschaftswerk beider entstehen. Unschätzbar wertvoll wird die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit auch darin, dass Melanchthon anstatt Martin Luther theologische Verhandlungen führen kann. Nachdem Martin Luther mit dem Bann und der Reichsacht belegt wurde, kann er die Grenzen des kursächsischen Territorium nicht mehr, oder nur unter größter Lebensgefahr verlassen. Deshalb reist Philipp Melanchthon zu den Reichstagen, um dort Einfluss auf die politischen Akteure zu gewinnen.

Für den Augsburger Reichstag 1530 schreibt er die sog. Confessio Augustana, das Augsburger Bekenntnis. In diesem formuliert er die grundlegenden theologischen Standpunkte des lutherischen Bekenntnisses. Noch heute gehört die Confessio Augustana zu den verbindlichen Bekenntnisschriften der lu-

therischen Kirchen. Die volle Religionsfreiheit erhalten die Protestanten allerdings erst 1555 im Augsburger Religionsfrieden, der den jeweiligen Landesherrn ermächtigt, in seinem Territorium über die Religion seiner Untertanen zu bestimmen. Dies ist ein später Triumph für die Protestanten, besonders auch für Philipp Melanchthon, der 1530 in Augsburg mit seiner Confessio Augustana noch eine herbe Enttäuschung erlebt. Doch Melanchthon wird nicht müde, den Dialog zu suchen um theologische Streitthemen zu klären.

Nach dem Tod Martin Luthers 1546 fällt Philipp Melanchthon die führende Stellung unter den Wittenberger Reformatoren zu. Schon bald nach Luthers Tod treten innerlutherische Streitigkeiten offen zu Tage und drohen die protestantische Partei zu spalten. Immer stärker rückt Melanchthon an die Stelle Luthers in der Führungsposition. Er beantwortet zahlreiche theologische Anfragen, erstellt Gutachten und steht in regem Briefverkehr mit Gelehrten und Politikern aus ganz Europa.

Als er schließlich im Frühjahr 1560 zu einer Stipendiatenprüfung an die Universität Leipzig reist, zieht er sich eine Erkältung zu, an der er am 19. April 1560 in Wittenberg stirbt. Er wird an der Seite Luthers in der Schlosskirche beige-  
gesetzt.

## »Gegen das Vergessen« – Eine Jüdische Zeitreise mit Dany Bober am 10. März

*Lied-Geschichte(n)-Jüdischer Humor am Vorabend zur »Woche der Brüderlichkeit«*

Jüdische Kultur ist schon aufgrund ihrer unterschiedlichen geographischen und historischen Bezüge eine sehr vielfältige Kultur. Dies gilt auch für die Musik. Denn jüdische Musik ist mehr als Klezmer Musik! Dies zeigt Dany Bober auf vielfältige Weise. Dany Bober ist 1948 in Israel geboren. 1956 remigrierten seine Eltern mit ihm in die Geburtsstadt seines Vaters, Frankfurt am Main. Seit 1976 lebt er in Wiesbaden.

Für seinen Vortrag »Eine Jüdische Zeitreise« hat Dany Bober die in der Zeit der Weimarer Republik beliebte Form des »Features« gewählt. Hierbei tragen die unterschiedlichsten Stilelemente wie Lieder, Berichte, Mundartgedichte und Humor zu einem kurzweiligen und informativen Abend bei.

Von teilweise eigenen Vertonungen der Psalmen König Davids und Salomos führt sein Programm über das babylonische Exil, die hellenistisch-römische Zeit



Dany Bober [Foto: Herten Waschik].

und das mittelalterliche Spanien zum deutschen Judentum und den jiddischen Volkweisen Osteuropas. Dazwischen erzählt Dany Bober die Geschichte, die den Rahmen zu seinen Liedern bildet.

Die »Frankfurter Rundschau« schrieb: »Ein Abend der zeigte, dass Unterhaltung durchaus was mit Haltung zu tun hat. Und dass es möglich ist, ein ernsthaftes Thema auch ohne die durchkonstruierte Handlung eines Theaterstückes publikumswirksam auf die Bühne zu bringen.«

---

Wann:	Samstag, den 10. März um 19:30 Uhr
Wo:	Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)
Eintrittskarten:	8€, erm. 7€
	Karten im Gemeindebüro, nach den Gottesdiensten in der Kirche und an der Abendkasse.

---

## Indien – Einblick in entwicklungspolitische Projekte und ein vielfältiges Land am 12. März

Vortrag von DIZ-Geschäftsführer Dr. Jona A. Dohrmann am 12. März 2018 zur diesjährigen Studienreise

Indien ist ein nicht nur kulturell höchst vielfältiges Land. Einblicke in entwicklungspolitische Projekte, den Alltag in Indien und auch kulturelle Highlights bietet ein Vortrag von Dr. Jona A. Dohrmann, Geschäftsführer der Deutsch-Indischen Zusammenarbeit e.V. (DIZ) am 12. März 2018 im neuen Gemeindehaus der Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde (Pariser Straße 6). Dr. Jona A. Dohrmann berichtet von einer Studienreise, die die Gruppe zunächst ins zentralindische Nagpur führte. Dort unternahmen sie Exkursionen zu verschiedenen Projekten der Dorf- und Slumentwicklung. So besuchten sie Veranstaltungen zur Lepra- und Tuberkulose-Aufklärung des Sangam (siehe auch Seite 24), besichtigten die Modellfarm für nachhaltige Landwirtschaft im Dorf Bamhani, begleiteten die vom Sangam ausgebildeten Krankenschwestern bei ihren Rundgängen in den Dörfern.

Doch auch das Sightseeing kam nicht zu kurz: Auf dem Programm standen unter

anderem die Millionenstadt Hyderabad, die Ruinenstadt in Hampi sowie die Fel-sentempel von Badami. Den Abschluss bildete ein Aufenthalt in Bengaluru, wo die Gruppe den Botanischen Garten und den Palast des Tipu Sultan besichtigte.



In der Ruinenstadt von Hampi: DIZ-Geschäftsführer Dr. Jona A. Dohrmann. [Foto: DIZ].

Beeindruckende Fotos von der Reise werden den Vortrag illustrieren und Interesse wecken an diesem spannenden Land – und möglicherweise der nächsten Studienreise der DIZ. → <http://www.diz-ev.de/entwicklungspolitische-bildungsarbeit/studienreisen>

---

Wann: Montag, den 12. März 2018 um 19:30 Uhr

Wo: Gemeindehaus der Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde (Pariser Str. 6)

---

## Barockes Frühlingskonzert am 14. April

Zu hören gibt es barocke Kammermusik auf historischen Instrumenten rund um Johann Sebastian Bach.

Eintritt frei – Spenden erbeten!

Es spielen:

Julia Nielsen-Savage – Barockcello

Edward Leach – Gesang

Ortrun Sommerweiß – Cembalo

---

Wann: Samstag, den 14. April 2018 um 19:30 Uhr

Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

---

## Seniorenausflüge 2018



Am 6. Juni 2018 fahren wir zum Spargelessen nach Plankstadt. Danach besuchen wir das von

König Ludwig I von Bayern errichteten Schloss Villa Ludwigshöhe in der Pfalz. Eine Führung wird uns die dortigen Werke von Max Slevogt, einem Maler des Impressionismus, nahebringen.



Am 1. August 2018 fahren wir in die Eifel. Unsere Fahrt entlang der Mosel

bringt uns nach Klotten zum Mittagessen. In der Eifler Glockengießerei werden wir zu einer Führung erwartet. Seit Anfang des 17. Jahrhunderts stellt das Familienunternehmen Glocken her. Auf der Rückfahrt haben wir in Cochem Zeit zum Kaffeetrinken und Bummeln.

Am 5. September 2018 fahren wir nach Erbach im Odenwald.

Im Deutschen Elfenbeinmuseum können Sie in die Welt der Odenwälder Elfenbeinschnitzkunst eintauchen. Zum Mittagessen bleiben wir im Odenwald. Genießen Sie Kaffee und selbstgemachten Kuchen umgeben von Orchideen, im Orchideencafé in Birkenau.



Im Deutschen Elfenbeinmuseum können Sie in die Welt der Odenwälder Elfenbeinschnitzkunst eintauchen. Zum Mittagessen bleiben wir im Odenwald. Genießen Sie Kaffee und selbstgemachten Kuchen umgeben von Orchideen, im Orchideencafé in Birkenau.

Kosten pro Fahrt: 20 € (inkl. Führung)

Die Abfahrtszeiten sind wie immer: Sophienstraße: 9:30 Uhr, Kirchplatz: 9:45 Uhr, Dreifaltigkeitskirche: 10:00 Uhr.

Anmeldungen für die Fahrten sind am 21. März beim Seniorenfrühstück oder ab 28. März im Gemeindebüro möglich.

### Gottesdienstplan

#### März

01.03. (Do)	19:30 Uhr	Passionsandacht Pfr. T. Völger
02.03. (Fr)	17:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebets- tag in der Friedenskirche
04.03. ■ Oculi	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfr. T. Völger
08.03. (Do)	19:30 Uhr	Passionsandacht Pfr. T. Völger
11.03. ■ Lätare	10:00 Uhr	Gottesdienst Pfr. T. Völger
15.03. (Do)	19:30 Uhr	Passionsandacht Pfr. T. Völger
18.03. ■ Judika	10:00 Uhr	Gottesdienst Präd. T. Reck
22.03. (Do)	19:30 Uhr	Passionsandacht Pfr. T. Völger
25.03. ■ Palmarum	18:30 Uhr	Lichtergottesdienst Pfr. T. Völger
29.03. (Do) □ Gründonnerstag	18:30 Uhr	Gottesdienst mit Feierabendmahl Pfr. T. Völger

30.03. (Fr)  
■ Karfreitag                      10:00 Uhr                      Abendmahlsgottesdienst  
Pfr. T. Völger

### April

01.04.  
□ Ostersonntag                      06:00 Uhr                      Osternacht  
Pfr. T. Völger u. Team

02.04. (Mo)  
□ Ostermontag                      10:00 Uhr                      Abendmahlsgottesdienst  
Pfr. T. Völger

08.04.  
□ Quasimodogeniti                      10:00 Uhr                      Gottesdienst  
Pfr. T. Völger

15.04.  
□ Misericordias Domini                      10:00 Uhr                      Gottesdienst  
Präd. R. Mundhenk

22.04.  
□ Jubilate                      10:00 Uhr                      Gottesdienst  
im Anschluss: Empfang für Neuzugezogene  
Pfr. T. Völger

29.04.  
□ Kantate                      18:30 Uhr                      Abendgottesdienst mit Bibliolog  
Pfr. T. Völger

### Mai

06.05.  
□ Rogate                      10:00 Uhr                      Abendmahlsgottesdienst unter Mitwirkung  
des Kinderchores »Bunte Blumenwiese«  
Pfr. T. Völger

10.05. (Do)  
□ Christi Himmelfahrt                      11:00 Uhr                      Ökumenischer Gottesdienst im Europagarten  
Pfr. T. Völger & Past.Ref. H. Stuntebeck

## Gottesdienste

---

13.05. <input type="checkbox"/> Exaudi	10:00 Uhr	Gottesdienst Präd. T. Reck
20.05. <input checked="" type="checkbox"/> Pfingstsonntag	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit dem Chor <sup>3</sup> Pfr. T. Völger
21.05. <input checked="" type="checkbox"/> Pfingstmontag	11:00 Uhr	Zentraler Gottesdienst auf dem Römerberg
27.05. <input type="checkbox"/> Trinitatis	18:30 Uhr	Musikalischer Abendgottesdienst mit David Six Pfr. T. Völger

## Begrüßungsempfang für Neuzugezogene am 22. April

Sie sind vor Kurzem oder Längerem in das Gebiet unserer Dreifaltigkeitsgemeinde zugezogen? Sie wollen unsere Gemeinde und unser Gemeindeleben gerne näher kennenlernen?

Dann sind Sie herzlich eingeladen! Zum Gottesdienst mit anschließendem Emp-

fang in unserer Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16).

Bei einem Umtrunk stellen wir Ihnen unsere Gemeinde gerne vor und wollen mit Ihnen ins Gespräch kommen, was Sie sich von Ihrer Gemeinde wünschen.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

---

Wann: Sonntag, den 22. April um 10:00 Uhr Gottesdienst,  
im Anschluss Empfang und Imbiss

Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

---

## Passionsandachten

*Wie zerbrechlich das Leben ist...*

Dieser Frage gehen die diesjährigen Passionsandachten nach. Im Mittelpunkt stehen Darstellungen des Glaskünstlers Tobias Kammerer. Das empfindliche Glas spielt hier eine wesentliche Rolle: Kratzer und Blasen spiegeln hier Gewalt wie-

der und unterstreichen die Dynamik, die durch die Linienführung verstärkt wird. Was die Kreuzwegstationen aus Glas mit unserem Leben zu tun haben – dieser Frage gehen wir in den Passionsandachten nach.

---

Wann: ab 15. Februar 2018 jeweils donnerstags um 19:30 Uhr  
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

---

## Lichtergottesdienst am Palmsonntag

*Er zog den Weg, den schweren...*

Die Kirche erleuchtet von Kerzen, der ungeschmückte Altar, die Dornenkrone und die Texte der Passionsgeschichte in verteilten Rollen gelesen, stimmen auf die »Heilige Woche« ein. Am Beginn der Karwoche gedenken wir des Leidens und Sterbens Jesu, indem wir uns an den Einzug Jesu nach Jerusalem erinnern und uns mit denen vereinen, die unseren Herrn einst dort begrüßt haben.

Neben Gesängen aus Taizé und den vertrauten Passionsliedern gehören Bibeltexte und Zeiten der Stille zum Ablauf des Gottesdienstes. Ein meditativer Gottesdienst bei Kerzenschein zum Abschalten und um neue Kraft zu tanken für die kommende Woche in der ev. Dreifaltigkeitskirche.

---

Wann: Palmsonntag, den 25. März 2018 um 18:30 Uhr  
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

---

### Tischabendmahlsfeier an Gründonnerstag

An Gründonnerstag gedenken wir der Einsetzung des Abendmahls durch Jesus Christus. Am Abend vor seiner Verhaftung feierte Jesus mit seinen Jüngern ein letztes großes Fest.

Wir feiern dies mit einem besonderen Abendmahls-gottesdienst. An Tischen sitzend feiern wir den Gottesdienst mit Abendmahl und Grüne-Soße-Essen. In Anlehnung an die biblische Überlieferung ist das Essen in die Abendmahls-liturgie integriert.



Nehmen Sie bitte Platz: Es ist alles bereit zur Feier des Tischabendmahl [Foto: Völger].

---

Wann: Gründonnerstag, den 29. März 2018 um 18:30 Uhr  
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

---

### Feier der Osternacht

Die Auferstehung Christi mit einem besonderen Gottesdienst zu feiern hat eine lange Tradition. Schon in der Alten Kirche feierten Christinnen und Christen in der »Nacht der Nächte« Gottesdienst. Beginnend im Dunkel der Nacht feiern wir, dass Christus aus dem Dunkel des Todes auferweckt wurde und neues Le-

ben gebracht hat. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich im Gottesdienst taufen zu lassen. Bitte melden Sie sich dafür vorher im Pfarramt an!

Im Anschluss sind Sie herzlich zum gemeinsamen Osterfrühstück in der Kirche eingeladen!

---

Wann: Ostersonntag, den 1. April 2018 um 6:00 Uhr  
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

---

## Abendgottesdienst mit Bibliolog am 29. April

Die Form des Bibliolog ist ein Weg, gemeinsam mit Gruppen eine biblische Geschichte zu entdecken. Die Teilnehmenden versetzen sich dabei in die biblischen Gestalten hinein. In diesen Rollen füllen Sie die »Zwischenräume« bzw. das »weiße Feuer« der Texte mit Ihren Erfahrungen und Ihrer Phantasie, indem Sie auf Fragen antworten, die in der Bibel offen bleiben. Sie gewinnen dadurch einen lebendigen Zugang zu dem »schwarzen Feuer« der Buchstaben des Textes und entdecken die Bedeutung der Bibel für Ihr Leben heute.

Die Predigt als Bibliolog zu gestalten bietet die Möglichkeit, mit der ganzen Gemeinde zu predigen, ohne das vertraute Setting zu verlassen: Alle bleiben auf ihren Plätzen und niemand wird genötigt sich aktiv zu beteiligen, aber allen wird ein Weg angeboten, dem biblischen Text persönlich zu begegnen. Der Predigttext wird dabei häufig ganz anders und viel unmittelbarer auf das eigene Leben bezogen erlebt.

---

Wann: Sonntag, den 29. April 2018 um 18:30 Uhr  
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

---

## Musikalischer Abendgottesdienst am 27. Mai

Bei diesem Abendgottesdienst wird der Pianist David Six mit dem Predigttext in musikalische Interaktion treten. Musik am Flügel und biblischer Text, die sich gegenseitig auslegen, helfen, neue Seiten im biblischen Text zu entdecken und auf sich wirken zu lassen.

David Six wurde 1985 in Vöcklabruck, in Österreich geboren. Er studier-

te Klavier an der Anton-Bruckner-Privatuniversität in Linz und in New York, sowie Indische Musik in Berlin und Dehli, Indien.

Erleben Sie eine vielfältige »Klangliche Landkarte« verschiedenster Inspirationsquellen, inspiriert und improvisiert von biblischen Texten, Gebeten und Liedern.

---

Wann: Sonntag, den 27. Mai 2018 um 18:30 Uhr  
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

---

### Eltern-Kind-Turnen

Herzlich willkommen zu unserem offenen und kostenlosen Eltern-Kind-Turnen für Familien mit Kindern von 3–6 Jahren. Wir treffen uns montags von 16:30–17:30 Uhr in der Turnhalle der Evangelischen Kindertagesstätte am Westhafen (Hafenstr. 9).

### Kinderchor »Bunte Blumenwiese«

Es sind alle musikliebenden Kinder ab 4 Jahren herzlich dazu eingeladen. Wir treffen uns freitags von 16:00–17:00 Uhr in der Kirche der Dreifaltigkeitsgemeinde (Funckstraße 16).

Weitere Infos und Kontakt bei Kerstin Nawaz ☎ 0 15 23/3 56 04 88.

### Jugendtreff

Der Jugendtreff der Kirchengemeinden Hoffnung, Frieden und Versöhnung sowie Dreifaltigkeit findet im Ostraum der Friedenskirche (Frankenallee 150) statt. Der Termin findet nach Absprache statt.

Weitere Informationen bei Pfr. T. Völger oder Pfr. N. Schade-James.

### Kindergottesdienst

Im Kindergottesdienst sind Kinder von 3–12 Jahren willkommen, um gemeinsam die biblischen Geschichten kennen zu lernen und mit allen Sinnen zu erfahren.



Die Kindergottesdienste finden gemeinsam mit der Hoffnungsgemeinde statt. Jeweils am 2. Samstag im Monat von 11:00–12:30 Uhr in der Matthäuskirche (Friedrich-Ebert-Anlage 33).

Nächste Termine:

Samstag, 10. März 2018, 11:00–12:30 Uhr

Samstag, 14. April 2018, 11:00–12:30 Uhr

Samstag, 19. Mai 2018, 11:00–12:30 Uhr

## UHU-Treffen



Einmal im Monat im neuen Gemeindehaus der Dreifaltigkeitsgemeinde (Pariser Straße 6) von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr.

Nächste Termine:

8. März: *Internationaler Frauentag*  
Frauenbewegung, Frauengeschichten und persönliche Erinnerungen stehen im Mittelpunkt dieses Nachmittages.

12. April: *Biblische Geschichten – Lebensgeschichten*

Die Bibel ist voll von Lebens- und Glaubenserfahrungen. Was bedeuten und sagen uns diese Texte heute?

3. Mai: *Abendmahl*

Was feiern wir im Abendmahl und mit welchem Verständnis sind wir zusammen, wenn wir Brot und Wein teilen? Monika Kittler und Pfr. Völger gestalten diesen Nachmittag gemeinsam.

Der UHU-Treff ist eine offene Gruppe. Alle Menschen, die Interesse haben, sind herzlich eingeladen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Monika Astrid Kittler, ☎ 0 69/73 91 88 23  
Wenn Sie durch den Fahrdienst abgeholt werden möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

## Chor<sup>3</sup>

Jeden Donnerstag um 20:00 Uhr probt der Chor<sup>3</sup> mit seiner Chorleiterin Frau Huppertz in der Dreifaltigkeitskirche.



Wer Lust und Freude am gemeinsamen Singen hat, ist bei uns willkommen.

Für weitere Informationen steht Ihnen Sebastian Sprecher unter ☎ Sebastian.Sprecher@googlemail.com bzw. ☎ 01 73/7 07 92 22 gerne zur Verfügung.

### Raum für Ihre Ideen!

Welche Angebote der Dreifaltigkeitsgemeinde wünschen Sie sich?

Oder Sie möchten gerne ein Angebot anbieten?

Sprechen Sie uns an! Wir freuen uns über Ihre Anregungen.

### Senioren-gymnastik

Die Inhalte sind speziell auf die Bedürfnisse Älterer abgestimmt. Durch vielfältige Bewegungsübungen werden Gleichgewicht, Kraft und Beweglichkeit verbessert, die auch der Sturzprävention dienen. Es werden in der Bewegung, im Stehen und im Sitzen verschiedene Hilfsmittel eingesetzt. Dehn- und Entspannungsübungen runden die Stunde ab.



Die Seniorengymnastikgruppe in fastnachtlich fröhlicher Runde [Foto: Sistig].

Zum Kurs tragen Sie bitte bequeme Kleidung und feste Schuhe.

Leitung: Adnan Doğan (Sportwissenschaftler M. A.),  
☎ 01 73/8 90 54 80

Zeit: Dienstags 10:00 – 11:00 Uhr

Ort: Ev. Dreifaltigkeitskirche  
(Funckstr. 16)

Gebühr: Die Teilnahme kostet 4 € pro  
Gymnastikstunde

### Spielenachmittag

Jeden Montag um 14:00 Uhr findet der Spielenachmittag im neuen Gemeindehaus (Pariser Straße 6) statt.

### Seniorenfrühstück

Das Seniorenfrühstück findet jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat um 9:30 Uhr im alten Gemeindehaus, Funckstraße 14, statt.



Nächste Termine:

Mittwoch, den 7. März 2018

Mittwoch, den 21. März 2018

Mittwoch, den 4. April 2018

Mittwoch, den 18. April 2018

Mittwoch, den 2. Mai 2018

Mittwoch, den 16. Mai 2018

## Neues aus dem Kinderchor »Bunte Blumenwiese«

Seit mehr als drei Jahren besteht unser Kinderchor. Zu Beginn dieses Jahres bekamen alle Chorkinder eine neue bunte Chormappe. Diese Chormappe befindet sich in einem Stoffbeutel, den die Kinder selber mit ihrem Namen und ihren Händen gestaltet haben. Alle waren mit großer Freude dabei.



Der Kinderchor »Bunte Blumenwiese« freut sich über die neuen Chormappen [Foto: Langbecker].

Auch dieses Jahr werden wir wieder mit dem Chor »Bunte Blumenwiese« des Öfteren im Gottesdienst zu hören sein. Besonders wird sein, dass der Kinderchor zweimal mit dem Chor<sup>3</sup> gemeinsam auftreten wird.

Voraussichtlich werden wir an folgenden Terminen singen: 6. Mai 2018, 14. Oktober 2018 und 9. Dezember 2018. Hierzu laden wir Sie herzlich ein.

## Die Sternsinger zu Besuch in der Kita Farbenfroh



Die Sternsinger zu Besuch in der Kita Farbenfroh [Foto: Langbecker].

Am 5. Januar 2018 besuchten uns die Sternsinger im Kindergarten. Sie trugen

Gedichte und Lieder vor. Am Ende sangen wir mit Ihnen zusammen das Lied »Stern über Bethlehem«. Der Besuch der als die Heiligen Drei Könige verkleideten Kinder war für alle Kindergartenkinder sehr aufregend, besonders für unsere Kinder aus Spanien und Italien. Diese hatten uns am Morgen im Morgenkreis berichtet, dass in der Nacht zum 6. Januar die Heiligen Drei Könige kommen und Ihnen Geschenke bringen. Wir hoffen, dass die Sternsinger, uns im nächsten Jahr wieder besuchen kommen.

## Kein »Fluch der Götter«: Lepra und Tuberkulose

*DIZ-Projektpartner Ecumenical Sangam informiert Dorf- und Slumbevölkerung sowie medizinisches Personal über »vergessene« Krankheiten – Spenden für Projekt in Zentralindien benötigt*

Lepra und Tuberkulose gelten oft als überwunden. Dennoch halten sich diese »vergessenen« Krankheiten trotz erheblicher Fortschritte Indiens immer noch hartnäckig. Dies liegt daran, dass vor allem die dörfliche Bevölkerung Indiens faktisch vom Gesundheitssystem, guter Bildung und hygienischen Sanitäreinrichtungen ausgeschlossen ist. Befördert werden diese Krankheiten in Indien zudem durch mangelndes Wissen sowie Aberglauben. Die Deutsch-Indische Zusammenarbeit (DIZ) setzt mit ihrem Projektpartner Ecumenical Sangam daher eine Aufklärungskampagne bei denen um, die am häufigsten von diesen Krankheiten betroffen sind: Dorf- und Slumbewohnerinnen und -bewohner. Das Projekt wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) für drei Jahre mit mit rund 220.000 Euro unterstützt. Für den Eigenanteil der DIZ von rund 73.000 Euro werden dringend Spenden benötigt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sangam klären die Bevölkerung in den Slums der Stadt Nagpur und den umliegenden Dörfern über diese Krankhei-

ten auf, informieren über Behandlungsmöglichkeiten.



Auch Schülerinnen und Schüler werden vom Ecumenical Sangam über die in Indien noch weitverbreiteten Infektionskrankheiten aufgeklärt. [Foto: Awadhut Kukadkar].

Das Ziel ist es, die Bevölkerung hinsichtlich dieser Krankheiten zu sensibilisieren, Vorurteilen und Aberglauben zu begegnen, medizinisches Fachpersonal zu schulen sowie Ausgrenzung von Erkrankten und schwere Krankheitsverläufe zu verhindern.

Bitte unterstützen Sie diese wichtige Arbeit durch Ihre Spende!

Evangelische Bank eG  
IBAN: DE84 5206 0410 0004 0041 08  
Stichwort: Lepra

## Geburtstage

Allen unseren »Geburtstagskindern« wünschen wir für das neue Lebensjahr alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

Wir veröffentlichen die Geburtstage ab dem 70. Lebensjahr. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihres Namens nicht einverstanden sind, bitten wir Sie um Rückmeldung an das Pfarramt bzw. das Gemeindebüro. Wir werden Ihren Namen dann nicht veröffentlichen. Vielen Dank!

*Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus Gründen des Datenschutzes diese Daten nicht in der Online-Ausgabe veröffentlichen. Sie finden diese in der gedruckten Ausgabe.*



## Freud und Leid

*Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus Gründen des Datenschutzes diese Daten nicht in der Online-Ausgabe veröffentlichen. Sie finden diese in der gedruckten Ausgabe.*

## Adressen evangelischer KiTas und Krabbelstuben im Gemeindebezirk

### Krabbelstube David

Leitung: Ulrike Jakobassa

Kuhwaldstr. 50

60486 Frankfurt am Main

☎ 0 69/17 28 98 00

✉ [krabbelstube.david@diakonischeswerk-frankfurt.de](mailto:krabbelstube.david@diakonischeswerk-frankfurt.de)

### KiTa Farbenfroh

Leitung: Eva-M. Schmitt

Funckstraße 12

60486 Frankfurt am Main

☎ 0 63/77 43 75

✉ [kita.farbenfroh@diakonischeswerk-frankfurt.de](mailto:kita.farbenfroh@diakonischeswerk-frankfurt.de)

### KiTa Paulus

Leitung: Anke Gröne

Römischer Ring 19

60486 Frankfurt am Main

☎ 0 69/97 39 06 43

✉ [kita.paulus@diakonischeswerk-frankfurt.de](mailto:kita.paulus@diakonischeswerk-frankfurt.de)

### KiTa Sternschnuppe

Leitung: Sabine Meng

Franklinstraße 44

60486 Frankfurt

☎ 0 69/77 67 51

✉ [kita.sternschnuppe@diakonischeswerk-frankfurt.de](mailto:kita.sternschnuppe@diakonischeswerk-frankfurt.de)

**Diakonie**   
Frankfurt am Main

→ [www.diakonischeswerk-frankfurt.de](http://www.diakonischeswerk-frankfurt.de)



### Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde

☎ 0 69/9 73 28 87 80 *neu!*

☎ 0 69/9 73 28 87 81 *neu!*

✉ info@dreifaltigkeitsgemeinde.de

→ www.dreifaltigkeitsgemeinde.de

f www.facebook.com/

ev.Dreifaltigkeitsgemeinde.Frankfurt

### Gemeindebüro

Gisela Kiefer

Iris Trusheim

Pariser Straße 6 *neu!*

☎ 0 69/9 73 28 87 80 *neu!*

☎ 0 69/9 73 28 87 81 *neu!*

Mittwoch 9:00–12:30 Uhr

### Pfarramt

Pfarrer Tobias Völger

Funckstraße 18

☎ 0 69/71 67 08 28

✉ tobias.voelger@

dreifaltigkeitsgemeinde.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

### Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Udo Warch

### Gemeindepädagogischer Dienst

Monika Kittler (Erwachsenenbildung)

☎ 0 69/73 91 88 23

✉ mona.kittler@

frankfurt-evangelisch.de

### Küster und Hausmeister

Michael Sistig

☎ 01 77/9 24 35 38

### Gemeinde- und Spendenkonto

Ev. Regionalverband

IBAN: DE91 5206 0410 0004 0001 02

BIC: GENODEF1EK1

Damit die Spenden unserer Kirchengemeinde zugeordnet werden können, geben Sie bitte unbedingt den Verwendungszweck »RT2111« und »Spende« bzw. ggf. den Spendenzweck an. Vielen Dank!

Aktuelles aus der Gemeinde  
erhalten Sie im Internet.

[www.dreifaltigkeitsgemeinde.de](http://www.dreifaltigkeitsgemeinde.de)

